

## AUS DEM POLIZEIBERICHT

## Rauschgift gefunden

**NEUNBURG.** Bei der Kontrolle eines 23-jährigen Mannes am Dienstag in einer Gaststätte in Neunburg konnten Polizeibeamte zunächst eine geringe Menge Crystal-Speed auffinden. Bei der näheren Durchsuchung kamen am Körper versteckt noch neun Gramm Marihuana zum Vorschein. Nach vorläufiger Festnahme und Wohnungsdurchsuchung wurde er wieder entlassen. Für den einschlägig vorbelasteten Mann kommt jetzt noch eine weitere Strafanzeige wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz hinzu.

## KURZ NOTIERT

## Lustige Sitzweil der KAB im Pfarrheim St. Georg

**NEUNBURG.** Am Samstag hält die KAB ihre Sitzweil im Pfarrheim ab 20 Uhr ab. Für den Gaumenschmaus wird frisch ausgebuttert, dazu werden häutige Kartoffeln, Obatzter, Geräuchertes und frisches Bauernbrot aufgetischt. Für die Lachmuskeln hat das Vorstandsteam wieder lustige Sketche einstudiert. Der Eintritt ist frei.

## Plakate und Postkarten gegen Rassismus

**NEUNBURG.** Anlässlich der Verteilung fremdenfeindlichen Materials in Neunburg liegen in der Evangelischen Kirche Postkarten und Plakate aus, mit denen man ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit setzen kann. Jeder ist aufgerufen, durch Postkarten und Plakate klar zu zeigen, dass Migranten in Neunburg willkommen sind. Auch Aufkleber wurden bestellt und werden ausgelegt.

## Ein musikalischer Weinabend im Schloss

**NEUNBURG.** Am Samstag, 11. Oktober, lädt der Förderverein der Städtischen Musikschule „Neunburger Freunde der Musik e.V.“ ab 19 Uhr zu einem musikalischen Weinabend in den Schlosssaal ein. Im stillvollen Ambiente können die Gäste einen gemütlichen Herbstabend mit kulinarischen Köstlichkeiten, aber auch mit abwechslungsreicher, bodenständiger musikalischer Umrahmung erleben. Es spielen und singen: Die Kaffeehausmusik, der Gesangverein Neunburg, d'Neunburger Stubenmusi, d'G'sangverein Musi sowie die Städtische Musikschule. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Musikschule.

## Offene Kirche schließt ab 13. Oktober

**NEUNBURG.** Anlässlich der beginnenden kalten Jahreszeit wird die evangelische Kirche letztmalig in diesem Jahr am 12. Oktober täglich von 9 bis 18 geöffnet sein. Mit dem Kirchenkabarrett am 12. Oktober um 17 Uhr endet die diesjährige Offene Kirche.

## VHS NEUNBURG

**Der Sprachkurs am Vormittag – Englisch (Auffrischen und Vertiefen):** Mittwoch, 15. Oktober, 9.30 bis 11 Uhr; Gemeindesaal der Evangelischen Kirche; Ltg. Evi Beck; zehn Vormittage; Kursgebühr: 80 € Mindestteilnahme von 7 Personen; 100 € Mindestteilnahme von 5 Personen. Anmeldeschluss: 13. Oktober

**Zumba für Kinder (8 - 12 Jahre):** Donnerstag, 9. Oktober, 17 bis 17.45 Uhr; Theresia-Gerhardinger-Haus; Ltg. Tina Mühlbauer; sechs Abende; Kursgebühr: 21 €. Anmeldeschluss: 7. Oktober

**Discofox-Tanzkurs:** Montag, 3. November, 19.30 bis 21 Uhr; Realschule; Ltg. Barbara Duscher-Roith und Johann Roith; vier Abende; Kursgebühr: 50 Euro; Anmeldungen nur paarweise; Anmeldeschluss: 31. Oktober



Hochkonzentriert: Mitglieder des Smetana Philharmonie-Orchesters Prag bei ihrem Auftritt in Neunburg

Fotos: Kraus

## Ein großer Abend für Musikliebhaber

**KULTUR** Die Neunburger Operngala setzte im Kulturherbst ein weiteres Glanzlicht. Alle Mitwirkenden verdienten sich tosenden Applaus.

VON TANJA KRAUS

**NEUNBURG.** Wieder einmal ist es den Initiatoren und Organisatoren der Neunburger Operngala gelungen, musikalische Pralinen zu servieren! Zur Eröffnung der ostbayerischen „Metropolitan Opera“ am Abend vor dem Nationalfeiertag durch Bürgermeister Martin Birner, begrüßte dieser die zahlreichen Gäste, die bereits Stammpublikum geworden sind, denn zum zweiten Mal seit 2012 setzte eine Operngala das Glanzlicht des Neunburger Kunstherbstes.

Und erneut hat ein namhaftes internationales Ensemble den Weg in die Pfalzgrafenstadt gefunden. Aus Mexiko, Südkorea, Rumänien und Polen, begleitet vom Smetana Philharmonie-Orchester Prag, erwarteten die Gäste Gesangssolisten der Extraklasse! Als Orchesterchef kehrte Hans Richter nach Gastsdirigaten in Japan und USA ein weiteres Mal in seine Geburtsstadt zurück. Nach einem herzlichen Dankeschön an alle Mitarbeiter der Stadtwerke Freizeit GmbH Neunburg und den Initiatoren des Kunstherbstes, welche hinter den Kulissen die Vorarbeit geleistet hatten, des Bürgermeisters und Aufsichtsratsvorsitzenden des Veranstalters, Martin Birner, begann

für die Zuhörer mit Verdis Ouvertüre „Die Macht des Schicksals“ ein Abend voller Emotionen.

Der Arie „Oh dischiuso“ aus „Nabucco“, gesungen von Mezzosopranistin Joanna Krasuska, folgte Kyubong Lee, der mit seiner voluminösen Baritonstimme bei der Arie „Cortiglani vil razza“ aus „Rigoletto“ die Gäste verblüffte. „Celeste Aida“ aus „Aida“, vorgetragen von Razvan Sararu, einem Tenor aus Rumänien, folgte die grandiose Bertha Granados mit „O patria mia“, ebenfalls aus „Aida“, und verleitete Hans Richter zu lobenden Worten ob ihrer absolut perfekten Stimme.

Ebenfalls aus „Aida“ folgend ein Duett „Glia i scaerdoti“ durch Joanna Krasuska und Razvan Sararu sowie dem Finale „O terra addio... pace, pace“ von Granados/Sararu/Krasuska. Die Pause nutzten die Gäste, um sich mit Leckereien des Restaurants „Mundart“ der Familie Heizler zu stärken und sich über das Erlebte auszutauschen. Wer meinte, es ginge nicht noch besser, wurde nach der Pause eines Beseren belehrt, denn die Leidenschaft der nachfolgend aufgeführten Stücke steigerte sich noch um ein Vielfaches – beim Publikum als auch bei den Musikern.

Die Ouvertüre Rossinis aus „Der Barbier von Sevilla“ durch das Smetana Philharmonie-Orchester Prag ließ die Hingabe der Musiker an ihre Instrumente erkennen

Tenor Razvan Sararu

und die Einheit, welche dieses großartige Orchester so erlebenswert macht.

Die Melodramatik in Ambroise Thomas' Werk „Connais-tu le pays?“ aus „Mignon“, vorgetragen durch Joanna Krasuska, verstärkte sich noch durch die hervorragende Mimik der polnischen Mezzosopranistin, die nach ihrem Gesangsstudium in Warschau mehrere Meisterkurse absolvierte und Trägerin des Preises für die beste Altstimme im internationalen Gesangswettbewerb „CantateBach“ in Greifswald ist.

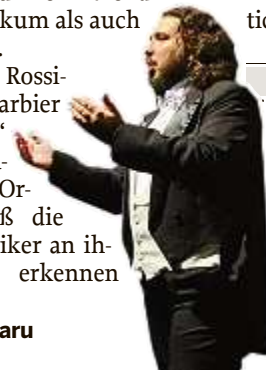
Giacomo Puccinis „Tosca“ repräsentierten Bertha Granados mit „Vissi d'arte“ und Razvan Sararu mit „E lucevan le stelle“. Granados stammt aus Mexico City, studierte in der „Escuela Nacional Autonoma de Mexico“, absolvierte mehrere Meisterklassen und debütierte ihn Deutschland als Leonora im „Troubadour“. Sararu studierte am Nationalkonservatorium in Bukarest. Nach mehreren Meisterklassen ist er nun seit 2007 erster Tenor an der Nationaloper in Constanta und wurde in den letzten Jahren für viele große Konzert- und Opernhäuser engagiert.

Ein Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana“ der Smetana Philharmonie gab

## ÜBERRASCHUNG

► Ein Tenor/Bariton-Duett durch Sararu/Lee war als Überraschungszugabe an Karl Stumpf gedacht.

► Der Klassikbeauftragte hatte sein ganzes Herzblut in diese Veranstaltung gesteckt und zeigte sich von der ihm zukommenden Einlage sehr gerührt.



## Dachstühle in Kleinwinklarn in Flammen

**FEUERWEHR** Ein Doppelhaus geriet am Donnerstagmorgen in Brand. Personen kamen nicht zu Schaden.

**KLEINWINKLARN.** Über 100 000 Euro Schaden verursachte ein Dachstuhlbrand am Donnerstagmorgen. Nachbarn informierten die Einsatzzentrale der Polizei gegen 8.50 Uhr, dass unter dem Dach von zwei aneinandergelagerten Häusern ein Feuer ausgebrochen sei. Die Häuser stünden leer, so die Angaben der Anwohner.

Die Rettungsleitstelle Amberg alarmierte die Freiwilligen Feuerwehren Kleinwinklarn, Neunburg, Penting und Neukirchen-Balbini. Als die Retter eintrafen, drang dicker Rauch aus dem Dachstuhl im Bereich, wo die beiden

Häuser aneinanderstoßen. Die Einsatzkräfte brachten den Brand rasch unter Kontrolle. Die enorme Rauchentwicklung erschwerte aber das Vordringen der Feuerwehrmänner unter schwerem Atemschutz in den Gebäuden. Neben den Feuerwehren war auch das BRK vor Ort.

Die Flammen breiteten sich nach Polizeiangaben auf zwei aneinander gebaute Gebäude aus, die nur zeitweise bewohnt sind. Personen befanden sich nicht in den Gebäuden. Nach ersten Erkenntnissen brach das Feuer im Dachgeschoss aus. Betroffen vom Raub der Flammen sind die Obergeschosse der beiden Häuser.

Zur Brandursache konnte die Polizei derzeit noch keine Angaben machen. Die Kriminalpolizei Amberg hat die Ermittlungen zu dem Brandfall aufgenommen.



Heftige Rauchentwicklung behinderte die Löscharbeiten.

Foto: Probst